

Der Kurier

**Mitteilungen des Lauterberger Schwimmklub
Wiesenberg von 1912 e.V. für seine Mitglieder
Nr. 16 Bad Lauterberg im Harz Dez.78 / Jan.79**



**Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr**

Inhalt

Das Wort zum Jahreswechsel
Mitteilungen
Einladung z. JHVS d. Jugend
Einladung z. Jahreshauptvers.
Jahresberichte:
Schatzmeister
Schwimmwart
Senioren schwimmwart
Wasserballwart
Synchronschwimmwart
Skiwart
Tourenwart
Campingwart
Einladungen
Schlumpfseite
Umfrage
Glückwünsche
LSKW im Bild
Jahresbestzeiten u.
Vereinsrekorde.

„Über Geld spricht man in Ruhe. Bitte nehmen Sie Platz“



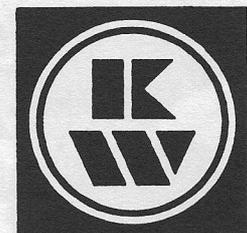
Ob Sie Geld brauchen oder Geld anlegen wollen – in jedem Fall geht es um ein wichtiges Gespräch, zu dem wir uns gern Zeit nehmen. Ein Maßanzug braucht eben etwas mehr Zeit und Ruhe. Dafür sitzt er dann auch besser. Das gleiche gilt, wenn es um die Lösung Ihrer Geldprobleme geht. Ihr Berater bei der Sparkasse hat Zeit für Sie.

Ihr Geldberater

Sparkasse
im Kreis Osterode



Kurt Wiedemann



Harzer - Fleisch- und
Wurstwaren
Feine Aufschnitt- und
Salatspezialitäten
Wurstkonserven
eigener Herstellung
3422 Bad Lauterberg
im Harz
Telefon: 05524/2172

Das Wort zum Jahreswechsel

Liebe Klubkameradinnen und Klubkameraden !

Wieder einmal stehen wir am Ende eines Geschäftsjahres.

Das Jahr 1978 brachte uns das langersehnte Hallenbad.

Die Trainingsbedingungen unserer Aktiven sind wesentlich günstiger geworden. Dieses Hallenbad wird voll in das Angebot unseres Klubs mit einbezogen.

Wir bieten ab sofort verbilligte Jahreskarten an, die auch zu Trainingsveranstaltungen und Übungsabenden Gültigkeit besitzen.

Es zahlen bei uns Jugendliche DM 45,00, Erwachsene DM 95,00 und Familien DM 210,00 für ein Jahr Hallenbadbenutzung.

Ein entsprechendes Rundschreiben wurde Euch inzwischen zugesandt.

Am Wiesenbeker Teich konnte ein neuer Klubraum geschaffen werden, der für 120 Personen Platz bietet.

Für das kommende Jahr ist der Baubeginn für eine neue Toilettenanlage mit Duschen vorgesehen. Stadt und Kreis haben uns hier großzügige Hilfe zugesagt.

Wenn auch die Badesaison im Jahre 1978 wieder sehr kurz war, so können wir doch bei gutem Wetter nach wie vor auf unsere Gäste zählen, die der Enge der heimischen Freibäder entfliehen wollen und sich gern im freien Wasser tummeln.

Der Wiesenbek wird auch nach Errichtung eines geplanten beheizten Freibades nicht an Attraktivität verlieren.

Im Haibek ist alles auf den Winter vorbereitet. Neben dem Alpinensport scheint jetzt auch der Langlauf in Gang zu kommen. Interessierte treffen sich bereits Montags in der Turnhalle Bahnhofstraße.

Unsere Schwimmer konnten wieder beachtliche Erfolge mit nach Hause bringen. Unser Schwimmwart berichtet hierüber ausführlich.

Ich möchte an dieser Stelle allen Trainern, Übungsleitern und aktiven Eltern für ihren Einsatz für unseren Klub danken.

Die bevorstehenden Feiertage bieten etwas Zeit zur Besinnung.

Ich wünsche Euch allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Mit Eurer Unterstützung wird es auch für unseren Klub wieder ein erfolgreiches Jahr werden.

Euer Vorsitzender

Herbert Fröhler

Mitteilungen!

Simone Trinks wurde zum dritten Mal bester Sportler des Jahres.

Anlässlich des Sportlerballs 1978 am 21.10. wählten die Anwesenden zum dritten Mal hintereinander Simone Trinks zur besten Sportlerin des Jahres.

Wir gratulieren zu diesem schönen Erfolg.

60 Teilnehmer beim Volksschwimmen.

Am 22.10., dem ersten Sonntag nach der Eröffnung des Hallen-Wellenbades führten wir im Rahmen der Sportwoche ein Volksschwimmen durch.

60 Lauterberger konnten nach erfolgreicher Disziplin mit der Schwimmi-Plakette ausgezeichnet werden.

Jugendfahrt wieder voller Erfolg.

In der Zeit vom 28. bis 31.10.78 fuhr unsere Jugendgruppe nach Burk auf der Insel Fehmarn. Vier schöne Tage mit Wanderungen, Überfahrt nach Dänemark und einen Besuch auf dem Bauernhof standen auf dem Programm. Das Urteil der Teilnehmer war: Die schönste Jugendfahrt der letzten Jahre.

Rat unterstützt Toilettenneubau am Wiesenbek.

Einen Zuschuß in Höhe von DM 80.000.-- verteilt auf die Jahre 1979 und 1980 hat der Rat unserer Stadt für einen Toilettenneubau mit Duschen am Wiesenbek beschlossen.

Dazu gehört der Anschluß an das örtliche Abwassernetz.

Wir danken für diese Unterstützung. Weitere Anträge beim Kreis und dem Land Niedersachsen laufen noch.

Stadt hilft beim Ankauf des Forstgeländes.

Die im letzten LSKW-Kurier aufgeführten Schwierigkeiten sind beseitigt. Die Stadt Bad Lauterberg hat uns einen Zuschuß für den Holzbestand für das Jahr 1979 zugesagt. Damit steht dem Ankauf des Geländes am Wiesenbek nichts mehr im Wege.

Neuer Sportbundvorsitzender wurde H. Simon.

In der Sitzung am 27.11.78 wurde einstimmig der Vorsitzende des SVG-Barbis Herr Simon zum neuen Sportbundvorsitzenden für das Jahr 1979 gewählt.

Pachtvertrag mit Hotel Wiesenbek soll verlängert werden.

Der Pachtvertrag für die Liegewiese im Freibad Wiesenbeker Teich soll verlängert werden. Zu ersten Verhandlungen trafen sich Mitglieder unseres Vorstands mit Günter Dombrowski.

Schwimmbezirk Hildesheim wurde aufgelöst.

Am 25.11. fand in Bad Salzdetfurth die letzte außerordentliche Mitgliederversammlung des Schwimmbezirks Hildesheim statt.

Es handelte sich hierbei um eine logische Folgerung der politischen Bezirksreform. Einhellig wurde die Ansicht vertreten, daß diese Änderung von den Schwimmern nicht gewollt und nur Nachteile bringen kann. Am 10.12. wurde in Wolfenbüttel der neue Bezirk Braunschweig gegründet.

Neuer Vorsitzender wurde erwartungsgemäß Wilhelm Schmidt aus Salzgitter.

Nikolaus besuchte die Kleinsten.

Am 6.12. besuchten ca. 100 Kinder unsere diesjährige Nikolausfeier in der Turnhalle. Unsere Jugend hat diese Feier selbst gestaltet. Ein kleines Weihnachtsspiel, eine Weihnachtsgeschichte und die Musik von Toni Teitzel bildeten den würdigen Rahmen.

Ab Januar wieder Sport für die Kleinen in der Turnhalle.

Ab Januar steht uns vom Kreissportbund wieder eine Sportlehrerin zur Verfügung. Die Übungsstunden finden, wie in der vergangenen Zeit, wieder Montags statt.

Bekanntmachung erfolgt noch im LSKW-Spiegel.



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jugendgruppe

Die Jahreshauptversammlung der Jugendgruppe über das Geschäftsjahr 1978 findet am **8. Jan. 1979 um 19³⁰ statt.**

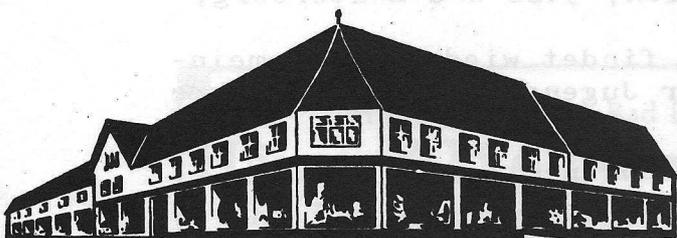
Hierzu laden wir alle Jugendlichen recht herzlich ein.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung
 2. Bericht des Jugendwartes
 3. Ehrungen
 4. Entlastung des Jugendleiters
 5. Neuwahlen
 - a. Jugendleiter
 - b. Jugendleiterin
 - c. Jugendbetreuer
 6. Verschiedenes

Wir bitten besonders die älteren Jugendlichen um zahlreiches Erscheinen.

Mit Schwimmergruß

Jugendleiter



Carl Rudolphi

BAD LAUTERBERG · HARZ

Das Bekleidungshaus mit der großen Auswahl

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Klubkameradinnen, liebe Klubkameraden !

Die diesjährige Generalversammlung über das Geschäftsjahr 1978 findet am Freitag, den 9. Februar 1979 um 20.00 Uhr im Blauen Salon des Städt. Kurhauses statt. Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Ehrung der besten Sportler des Jahres
3. Verlesen der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
4. Aussprache über die Berichte
 - ✓ Schwimmwart
 - ✓ Wasserballwart
 - ✓ Kunst-u. Synchronschwimmwart
 - ✓ Skiwart
 - ✓ Touristikwart
 - ✓ Campingwart
 - ✓ Vergnügungsausschuß
5. Bericht des sportlichen Leiters
6. Bericht des 2. Vorsitzenden über die vereinseigenen Sportstätten
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht des Vorsitzenden
9. Ehrungen
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Entlastung des Schatzmeisters
12. Entlastung des Vorstandes
13. Neuwahlen:

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| 2. Vorsitzender | <i>Boix</i> |
| 1. Schatzmeister | <i>Vollstedt</i> |
| Sportl. Leiter | <i>Güdelcke</i> |
| Schwimmwart | <i>Ch. P. ...</i> |
| Wasserballwart | <i>W. ...</i> |
| Kunst-u. Synchronschwimmwart | <i>Aspid Hoffmann</i> |
| Skiwart | <i>Vogt</i> |
| Touristikwart | <i>Pahn</i> |
| 2. Schatzmeister | <i>Wimmer</i> |
| 2. Schriftwart | <i>Gersen</i> |
| Vorsitzender des Vergnügungsausschuß | <i>Brenskott</i> |
| Campingwart | <i>Wolke</i> |
| Gerätewart | <i>Hatto</i> |
| Pressewart | <i>Miss / ...</i> |
| Kassenprüfer | <i>Hiller / Röper / ...</i> |

14. Bestätigung der Jugendleiter
- Bestätigung des Jugendbetreuers
15. Wirtschaftsplan
16. Anträge
17. Verschiedenes

Anträge zur Generalversammlung sind schriftlich bis zum 10.01.79 an den 1. Vorsitzenden, Herbert Fröhlich, 3422 Bad Lauterberg, Postfach 147, zu richten.

Im Anschluß an die Generalversammlung findet wieder ein gemeinsames Essen statt. Unkostenbeitrag für Jugendliche bis 18 Jahre DM 2,50, für Erwachsene DM 5,00.

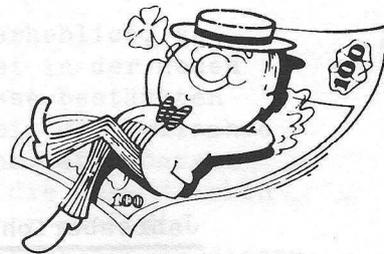
Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Mit sportlichen Grüßen
LAUTERBERGER SCHWIMM- KLUB
WIESELNBEK v. 1912 e.V.

Herbert Fröhlich

1. Vorsitzender

Jahresbericht des Schatzmeisters



Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, und es ist Zeit einen Rückblick auf die vergangenen Monate zu tun.

Die Generalversammlung beschloß im Januar eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge, die von der überwiegenden Mehrheit der Mitglieder unterstützt worden ist. Wie bereits in den vergangenen Jahren begann nach der Generalversammlung die Skisaison, die uns eine der besten Einnahmen seit Inbetriebnahme unseres Skilifts im Heibek brachte. Im Frühjahr begann der Ausbau unseres Klubraumes im Waldschwimmbad Wiesenbekerteich. Hier gilt nochmals mein Dank der Stadt Bad Lauterberg im Harz, dem Landkreis Osterode, dem Kreissportbund und den vielen privaten Spendern, die uns durch ihre Zuschüsse und Spenden die notwendigen Mittel zur Verfügung stellten. Es sei auch nochmal den Klubmitgliedern gedankt, die viele Stunden ihrer Freizeit unentgeltlich zur Verfügung stellten. Auf unserem Campingplatz im Grillental wurde die Stromversorgung durch den Einbau von Zählerkästen weiter verbessert. Leider verlief die Bade- und Campingsaison nicht wie erwartet. Hier machte uns das Wetter einen dicken Strich durch die Rechnung. Für die Unterhaltung des Schwimmbades werden wir einen Antrag auf Unterstützung durch die Stadt Bad Lauterberg stellen müssen. Dieser Antrag wird aber im Verhältnis zu den Unterhaltungskosten die bei Betreibung eines Schwimmbades durch die öffentliche Hand anfallen gering ausfallen. Der Herbst brachte die Umstellung des Trainingsbetriebes ins Hallenwellenbad Bad Lauterberg. Die evtl. Auswirkungen auf unsere Klubkasse müssen die nächsten Monate zeigen. In der vergangenen Woche beschloß der Rat der Stadt Bad Lauterberg die Förderung des weiteren Ausbaus der Badeanstalt Wiesenbekerteich. Vor Beginn der Baumaßnahmen müssen aber die weiteren Zuschußgewährungen abgewartet werden. Letztes größeres Ereignis war die Auflösung des Bezirks Hildesheim und der Zusammenschluß des NSV Bezirks Braunschweig. Ob uns hier höhere Kosten durch den Besuch von Schwimmwettkämpfen erwarten, sollte auch die Zukunft erweisen.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und den Wirtschaftsplan für das Jahr 1979 werde ich in der Generalversammlung vorlegen.

Ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues Jahr
wünscht
Euer Schatzmeister

Fritz Vokuhl

Ich suche im Raum Bad Lauterberg und Umgebung
Häuser & Wohnungen & Grundstücke

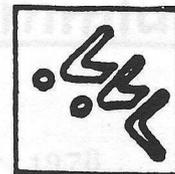
ohne Vermittlungsgebühren für Sie als Verkäufer oder Vermieter.



EDUARD DIRKSEN

HAUS- UND GRUNDSTÜCKSMAKLER SEIT 1910

3422 Bad Lauterberg im Harz, Hauptstraße 182, Tel.: 0 55 24 / 23 42



Jahresbericht des Schwimmwartes

Endlich im eigenen Hallenbad. Liebe Schwimmsportfreunde, seitdem 23. Okt. 1978 trainieren wir nach langem Warten endlich in Bad Lauterberg. Was anderen Lauterberger sporttreibenden Vereinen schon lange möglich ist, gilt nun auch für den LSKW. Niemand kann sich eigentlich mehr freuen als wie der Schwimmwart unseres Klubs, und das tue ich auch. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kehrt auch nun wieder Ruhe in die Reihen der Aktiven und vor allem der Betreuer ein. Sicher ist nicht alles optimal (einige Trainingsstunden zu spät), aber wir sind der Stadt dankbar für die Bereitstellung der Halle für unser Training.

Nach nicht einmal ganz zwei Monaten zeichnen sich bereits die ersten Erfolge ab (Der Bericht wurde am 10.12.78 geschrieben) Bei Schwimmern, wo die Leistung Monate lang stagnierte, können wir feststellen, daß sie sich bis zu 15 sek. verbessern konnten. Treffend der Ausspruch einer Schwimmerin beim Wettkampf in Osterode: "Für den LSKW hat sich das Hallenbad schon bezahltgemacht."

Auf die vielen Erfolge im Jahr 1978 will ich nicht näher eingehen, die kennen wir alle aus der Tagespresse. Nur an einige Ereignisse noch einmal kurz erinnern. Die Kreismeisterschaften am 19. Febr. bescherten uns 76 Titel, obwohl wir ohne unsere 4 Besten antreten mußten. Am 11.9. bei den Bez. Jahrgangsmeysterschaften in Göttingen und Hann.-Münden gab es 3 Meister für den LSKW. 100 und 200 m Rücken Simone Trinks und 200 m Brust Maja Gieseke. Dank ihrer guten Zeiten qualifizierten sich Simone Trinks auch für die offenen Meisterschaften und belegte bei der Bez. Meisterschaft in Northeim den 3. Platz. Bei der Landesmeisterschaft in Hannover erreichte sie den 11. Platz. Erstmals 1978 eingeführt, aber in der Form leider schon wieder abgeschafft, der Sprintpokal des DSV bis zur Landesebene. Für den LSKW gewannen auf Bezirksebene im Jahrg. 67 Ulrike Morich und im Jahrg. 65 Simone Trinks diesen Wettkampf im Rückenschwimmen. Die acht zeitschnellsten aus den Bezirken qualifizierten sich für den Landesentscheid. Hier siegte Simone sehr deutlich, während Ulrike einen 7. Platz belegte. Ein sportlicher Höhepunkt war dann die Landesjahrgangsmeysterschaft in Emden. Mit fünf Mädchen und einem Jungen traten wir die Reise an. Bei kaltem Wetter 10° und Hagelschauern wurden die Meisterschaften in 2 Freibädern durchgeführt. Simone Trinks konnte ihren Erfolg von 1976 und 77 wiederholen und wurde niedersächsische Doppelmeisterin im Rückenschwimmen. Für Volker Buss gab es 2 8. Plätze, alle anderen Teilnehmer belegten Mittelplätze. Der Höhepunkt 1978 war für Simone, wie schon im Vorjahr, die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften in Wattenscheid. Über 100 m Rücken verbesserte Simone sich auf den 5. Platz (77 7. Platz), über 200 m büßte sie einen Platz ein und wurde 7. Nach den Ferien stellten wir unser Training ganz auf die DMS ein. Im Oktober war es dann soweit. Mit 3 Mädchenmannschaften D, C u. E nahmen wir daran teil. Durch starke Verjüngung konnte unsere E-Mannschaft ihren Erfolg von 1977 leider nicht wiederholen und wurde 4. Die C. Jugend belegte einen überraschend guten 3. Platz. Der D-Jugend gelang der ganz große Wurf, sie siegte überlegen vor solch starken Mannschaften wie SSC Göttingen, VfV Hildesheim und der großen HSG Hildesheim. Man kann diesen Erfolg nicht hoch genug einschätzen, wurde er doch nur von "fünf Mädchen" errungen, gegenüber 10 - 12 aus den anderen Vereinen.

Am 26. November gab es dann die 1. Hallenbadveranstaltung in Bad Lauterberg, den Tag des Brustschwimmers. Hier stellten wir fest, daß die Lauterberger Halle eine sehr schnelle Bahn hat. Dadurch angeregt organisierten wir auf unserem Trainingsabend am 5.12. einen kleinen Wettkampf auf Kreisebene. Der Kreisschwimmverband spendierte für jeden Teilnehmer einen sehr schönen Nikolausbeutel. Aber das Wichtigste waren die Zeiten. Volker Buss schwamm innerhalb von 30 Minuten zwei neue Vereinsrekorde. 100 m Freist. 1:01.7 und 100 m Rücken in 1:15,6 min. Simone Trinks verbesserte ihren Rekord über 100 m Freistil auf 1:11,6 min.

Fast alle Teilnehmer verbesserten ihre alten Bestzeiten erheblich, so schwamm z.B. Uwe Schuppert (ohne Training) die 100 m Brust in der neuen Jahresbestzeit für den LSKW in 1:23,5 min. Diese Ergebnisse bestärkten unsere Theorie von der schnellen Bahn. 1978 wollten wir mit der Teilnahme an Veranstaltungen wesentlich kürzer treten als im Vorjahr, aber daraus wurde wohl nichts. Waren es 1977 36 Veranstaltungen für die Jugendlichen und 8 für die Senioren, sind es in diesem Jahr 35, aber nur weil die Kreisnachwuchswettkämpfe ausfielen. Über unsere Senioren habe ich zu diesem Zeitpunkt leider keine Unterlagen, sodaß ich darüber, außer, daß sie sehr erfolgreich waren, nichts berichten kann.

Bei den jetzigen Trainingsstunden sollte man annehmen, daß die Leistungen im nächsten Jahr stark ansteigen. Leider sind einige Trainingsstunden zu spät am Abend, sodaß wir Schwierigkeiten haben, Kinder im Alter von 8-12 Jahren vernünftig zu trainieren. Vielleicht können sich unsere Stadtwerke noch dazu durchringen, einen Tag in der Woche ohne Welle zu fahren. Dann könnte man auf der 25 m Bahn auch schon am Nachmittag trainieren. Da war ab 10. Dez. zum Bezirk Braunschweig gehören, wird es im nächsten Jahr sehr viel schwieriger gute Plätze bei Meisterschaften zu belegen. Auch wird es teurer werden, durch die längeren Fahrten zu Wettkämpfen und durch event. Übernachtungen bei Meisterschaften.

Mein Wunsch für 1979, die weitere Bereitschaft zum Training und die Festigung der Kameradschaft innerhalb der Wettkampfmannschaft. Dann lassen sich auch im neuen Bezirk Erfolge erzielen.

Nun wünsche ich allen Aktiven, Betreuern, Übungsleitern, Kampfrichtern und Förderern ein "Frohes Weihnachtsfest" und ein glückliches und erfolgreiches 1979.

Claus Schuppert

strickmoden
GEIGER
tyrol

zum Wandern und für Freizeit!

Bundhosen

Kastinger-

Wanderstiefel

in reichlicher Auswahl

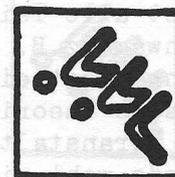


SCHUH - FUCHS

Bad Lauterberg im Harz



Jahresbestzeiten 1978



| | | | | |
|----------------|---------------|------------|---------------|---------|
| 100 m Freist. | Simone Trinks | 1:11,6 | Volker Buss | 1:01,7 |
| 100 m Brust | Simone Trinks | 1:34,3 | Uwe Schuppert | 1:23,5 |
| 100 m Rücken | Simone Trinks | 1:13,0 VR | Volker Buss | 1:15,6 |
| 100 m Delphin | Simone Trinks | 1:25,4 | Volker Buss | 1:14,2 |
| 100 m Lagen | Simone Trinks | 1:20,4 | Volker Buss | 1:15,6 |
| 200 m Freist. | Simone Trinks | 2:43,0 | Volker Buss | 2:22,0 |
| 200 m Brust | Maja Gieseke | 2:36,5 | Uwe Wesemeyer | 3:15,1 |
| 200 m Rücken | Simone Trinks | 2:41,37 VR | Volker Buss | 2:46,8 |
| 200 m Delphin | Simone Trinks | 3:22,2 | | |
| 200 m Lagen | Simone Trinks | 2:59,6 | Volker Buss | 2:48,1 |
| 400 m Freist. | Simone Trinks | 5:57,7 | Volker Buss | 5:19,0 |
| 400 m Lagen | Simone Trinks | 6:32,2 | Volker Buss | 6:06,6 |
| 800 m Freist. | Simone Trinks | 12:19,9 | | |
| 1500 m Freist. | | | Volker Buss | 22:32,7 |

Vereinsrekorde

| | | | | |
|--------------------------|---------------------------------------|---------|---------------|---------|
| 100 m Freist. | Simone Trinks | 1:11,6 | Volker Buss | 1:01,7 |
| 100 m Brust | Simone Trinks | 1:34,3 | Uwe Schuppert | 1:19,9 |
| 100 m Rücken | Simone Trinks | 1:13,0 | Volker Buss | 1:15,6 |
| 100 m Delphin | Simone Trinks | 1:23,2 | Volker Buss | 1:14,2 |
| 100 m Lagen | Simone Trinks | 1:20,4 | Volker Buss | 1:15,2 |
| 200 m Freist. | Simone Trinks | 2:40,0 | Volker Buss | 2:22,0 |
| 200 m Brust | Westerhausen/Trinks | 3:36,4 | Rolf Heinrich | 3:00,8 |
| 200 m Rücken | Simone Trinks | 2:41,37 | Volker Buss | 2:46,8 |
| 200 m Delphin | | | | |
| 200 m Lagen | Simone Trinks | 2:53,2 | Volker Buss | 2:48,1 |
| 400 m Freist. | Simone Trinks | 5:50,2 | Volker Buss | 5:19,0 |
| 400 m Lagen | Simone Trinks | 6:32,2 | Volker Buss | 6:06,6 |
| 800 m Freist. | Simone Trinks | 12:19,9 | Volker Buss | 11:53,6 |
| 1500 m Freist. | | | Volker Buss | 21:50,5 |
| 4 x 100 m Brust männl. | (Akkermann, Viebahn, Pich, Schuppert) | | | 5:42,0 |
| 4 x 100 m Freist. männl. | (Buss, Dohse, Herold, Ziegenbein) | | | 4:29,5 |
| 4 x 100 m Freist. weibl. | (Pich, Bader, Morich, Trinks) | | | 5:18,7 |

Freundlich grüßt Sie

Neukost-Schubert



Im letzten Jahr konnten wir wieder einige Schwimmer in unserem Seniorenteam aufnehmen. Wir nahmen an 9 Wettkämpfen teil. Einladungsschwimmen in Duderstadt, Einbeck, Göttingen, Hildesheim und Lauterberg, die meist mit einem gemütlichem Beisammensein endeten, wechselten sich mit Meisterschaften ab.

Hier begann es mit den Kreismeisterschaften in Osterode, denen die Bezirksmeisterschaften in Northeim folgten, wo wir 6 Titel, 4 x 2. und 3 x 3. Plätze belegten.

Zu den Landesbestenkämpfen konnte nur 1 Schwimmer fahren, da sie mitten in der Fereinzeit sehr ungünstig lagen. Dadurch konnten wir auch unseren Titel über 4 x 100 m Brust nicht verteidigen.

Mit einer größeren Mannschaft fuhren wir vom 30.9. bis 1.10.78 nach Hannover zu den Deutschen Seniorenbestenkämpfen. Im schönen Stadionbad belegten wir Plazierungen im Mittelfeld. Bestes Ergebnis war der 7. Platz der 4 x 100 m Bruststaffel.

Ich hoffe, daß im nächsten Jahr noch einige Ehemalige zu uns stoßen, gerade wo wir jetzt im neuen Bad mehr Trainingsmöglichkeiten haben.

Rolf Akkermann

Machen Sie Ihr Glück: Lotto-Toto-Annahmestelle,

ausserdem:

hochfeinste Neuheiten
in: **Zigaretten,
Tabak, Zigarren,
& Süßwaren**



stets eine erlesene

Auswahl an:

**Zeitschriften,
Glückwunschkarten
& Schreibutensilien.**

Edith Breustedt, Postplatz.



Jahresbericht des Wasserballwartes

Im Jahr 1978 wurde im LSKW nicht mehr Wasserball gespielt. Zum einem fehlten uns bis zur Eröffnung unseres Wellenbades geeignete Trainingsmöglichkeiten, zum anderen sind alle Versuche Spieler zu fingen fehlgeschlagen. Erst ab Ende Oktober 1978 konnte mit einem bescheidenen Trainingsbetrieb begonnen werden. Es wird z. Zt. jeden Dienstag ab 21 Uhr trainiert. Die Übungszeit liegt jedoch so ungünstig, daß an den Aufbau einer Mannschaft mit jüngeren Spielern kaum zu denken ist. Mit Senioren und zwei bis drei Jüngeren, die schwimmerisch noch nicht einmal zu den Besten zählen, kann keine schlagkräftige Mannschaft gebildet werden.

Sollte man im LSKW Wert darauf legen, künftig im Wasserballsport vertreten zu sein, müssen einige wichtige Voraussetzungen geschaffen werden:

1. Trainingsstunden vor 21 Uhr
2. Freistellung jüngerer Schwimmer vom allgemeinen Schwimmtraining zum Wasserballtraining.
3. Sobald eine Mannschaft steht, verzicht einigerr Schwimmer auf eine Teilnahme an einem Teil der zahlreichen Schwimmwetkämpfe, um Spiele durchführen zu können.

In der Hoffnung, daß diese Voraussetzungen künftig geschaffen werden, verbleibe ich

Mit Schwimmergruß

Jürgen Seewe

Das Haus der großen Auswahl



Hauptstraße 88/90 · Tel. 2127

in

Eisenwaren

Werkzeugen

Hausrat

Glas, Porzellan

Spielwaren

Camping-Artikeln



Jahresbericht des Kunst- und Synchronschwimmwartes

Nun ist schon wieder ein Jahr vorbei, und wir haben trotz der Schwimmhalle weniger Teilnehmer an den Trainingsabenden als zuvor. Leider sind wir eine so geringe Zahl, daß uns keine früheren Stunden gewährt werden. Auch sind uns einige Schwimmerinnen durch die Gruppeneinteilung des Schwimmtrainings abgegangen, weil sie bei der Gruppe erscheinen müssen, um evtl. auch mal bei Wettkämpfen eingesetzt zu werden, die keine Pflichtzeiten angegeben haben. Aber diese Probleme werden wohl nie gelöst, weil ich als Trainerin allein dastehe.

Trotzdem sind wir im letzten Quartal sogar zweimal mit je einem Solo und je einer Vierer-Gruppe aufgetreten, beider Auflösung des Fördervereines und bei der Badeinweihung. Mehr liegt wohl nicht drin. Nicht einmal bei vereinseigenen Veranstaltungen, lieber werden andere Einlagen gebracht, als das Kunstschwimmen.

Im Oktober war ich mit drei Kunstschwimmerinnen zum Lehrgang in Osnabrück mit Ablegung des C-Diploms. Noch liegt uns kein Ergebnis vor.

Trotzdem bedanke ich mich bei den Kunstschwimmerinnen für die Teilnahme am Training, auch an den späten Stunden der drei Tage in der Woche.

Ich hoffe nur, es ändert sich im Neuen Jahr.

Ich wünsche Euch ein recht frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr. (Eßt nicht so viel, sonst hängt der Bauch so durch)

Eure
Helga Seewe



WOLFGANG PICTH

LIKÖRFABRIK

3422 Bad Lauterberg im Harz

*Harzer
Grübenlicht*



Jahresbericht des Skiwartes

Über die Aktivitäten im Winter 1977/78 wurde bereits ausführlich im LSKW-Kurier Nr. 14 berichtet. Nachdem der Bericht bereits veröffentlicht worden war, erreichte uns eine zwar verspätete, aber desto erfreulichere Nachricht des Niedersächsischen Skiverbandes. Michael Teitzel hatte bei den Niedersächsischen Jugendmeisterschaften am 18. u. 19.2.78 in Bad Sachsa den Titel eines Vize-Niedersachsenmeisters im Torlauf errungen. In der Gesamtkonkurrenz bedeutete dies zwar, wie bereits berichtet den 5. Platz, da aber der 2., 3. u. 4. Platz nach Hamburg und Berlin gegangen war, bedeutete dies den 2. Platz unter den Teilnehmern aus Niedersachsen. Soviel zur vergangenen Saison.

Die Vorbereitung auf die neue Saison begann mit der Teilnahme am Alpinen Trainings-Lehrgang am Kitzsteinhorn in Kaprun. So konnten die Herbstferien zur intensiven Vorbereitung auf den kommenden Winter genutzt werden. Die Schnee- und Wetterverhältnisse boten uns ideale Trainingsmöglichkeiten. Das tägliche Training, das morgens um 8 Uhr begann und bis zum späten Nachmittag dauerte, wurde unter Leitung österreichischer Skilehrer durchgeführt. Sie gaben unseren Aktiven viele gute Tips und legten besonderes Augenmerk auf den Aufbau der Kondition der Teilnehmer. Zum Abschluß des Lehrgangs führte die Ski- und Rennschule Kitzsteinhorn einen Riesentorlauf durch, bei dem die Lehrgangsteilnehmer ihr Können unter Beweis stellen konnten. Unsere Teilnehmer erreichten hier gegen starke Konkurrenz vordere Plätze und wurden mit Urkunden und Anstecknadeln ausgezeichnet. Die letzten Wochen standen im Zeichen der Vorbereitung unseres Skiliftes im Heibek auf den kommenden Winter. Hier konnten die erforderlichen Arbeiten soweit abgeschlossen werden, daß uns zur Inbetriebnahme nur noch der notwendige Schnee fehlt.

Ski-Heil und frohe Weihnachten

Euer Skiwart

i. V.

Sigfried Vogt

Rundfunk - Fernseh - Service

ULRICH BUSS

Rundfunk- und Fernsehtechniker-Meister

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ

Hüttenstraße 16 · Fernruf 05524/337

Qualität

aus der Hand Ihres Fachhändlers!



Jahresbericht des Tourenwartes

Wenn wir die letzten Jahresberichte noch einmal betrachten, so waren sie beinahe alle gleichen Wortlauts. Es war immer die Rede von zuwenig Schnee, aber der letzte Winter war eine Ausnahme, so daß wir unseren geliebten Freizeitsport so richtig ausüben. In meinen letzten Berichten habe ich über gelaufene Skitouren, über die gewanderten Wanderstrecken, sowie über den enormen Anstieg über den Erwerb des Skitourenabzeichens berichtet. Offen steht, noch zu erwähnen, daß 15 Klubmitglieder an der 6. Harzüberquerung von Herzberg nach Bad Harzburg am 17.9.78 teilgenommen haben. Die Edelweißwanderung vom Deutschen Alpenverein, Sektion Goslar, wurde von 4 Teilnehmern von unserem Klub besucht. Die beiden Herbstwanderungen wurden bei guter Beteiligung durchgeführt. Es bleibt nur noch zu hoffen, daß der nächste Winter uns wieder so eine Schneelage und schönes Wetter beschert. Zum Schluß grüße ich alle Wanderer mit "Berg Heil", die Skiläufer mit "Ski Heil", wünsche allen eine gesegnete Weihnacht, ein glückliches Neues Jahr, und hoffe auf ein erfolgreiches Tourenjahr.

Euer Tourenwart

Gerhard Pätzmann



WOLFGANG PICHT

LIKÖRFABRIK

3422 Bad Lauterberg im Harz

*Harzer
Grübenlicht*



Jahresbericht des Campingwartes



Aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse im Sommer 1978 konnten wir den Jahresumsatz vom Sommer 1977 nicht erreichen. Wenn man bedenkt, daß viele Camper trotz der vielen Regengüsse ausgehalten haben, (vorwiegend Dauercamper) können wir mit den Einnahmen noch zufrieden sein. Vier neue Zählerkästen wurden angebracht, sodaß jeder Wohnwagen einen eigenen Zähler hat. Die Sommersaison ging zu Ende, die Wintersaison beginnt mit 30 Wohnwagen (im Vorjahr 12). Die Camper waren alle so begeistert. Sie sehen es an dem Zuwachs von 12 auf 30 Wohnwagen. Somit ist es für den Club eine Mehreinnahme. Mit den 30 Wohnwagen wollen die Camper die Wintersaison beginnen, hoffentlich einen schönen Winter. Der Umsatz und die Besucherzahl entnehmen Sie bitte aus dem Bericht des Schatzmeisters Fritz Vokuhl. Der Paltz befindet sich augenblicklich in keinem guten Zustand. Einige Aufräumarbeiten wird Herr Wenderoth sicherlich noch vor der Wintersaison erledigen.

Horst Walther





Unser Tourenwart berichtet

Im Monat Dezember bekommt unsere Stadt Bad Lauterberg ein Langlauf Spurgerät und wird mit Hilfe der Technik dem steigendem Bedarf an Langlaufloipen hiermit begegnen. Unser Klub hat sich bereit erklärt, dieses Gerät einen Motorschlitten vom Typ "Iragster" mit einem Spurgerät im Schlepp, an den Wochenenden zu bedienen. Die Loipe wird am Panoramic-Apartment- und Kurhotel im Dietrichstal beginnen und führt vom unteren Scholbenweg über einen etwa 2 km langen Verbindungsweg im Dietrichstal am Klößbergkopf, Königstein zum oberen Scholbenweg, 520 m über NN, und weiter Quitschenkopf, Hasenstein, Lerchenplatz, Jagdkopf und Stöberhai, 710 m über NN. Von da aus werden die Skiwanderwege nach Wieda, Bad Sachsa sowie der Hauptskiwanderweg K 11 Ravensberg, Stöberhai, Kaiserweg nach Königskrug an den Oberharz angebunden.

Bei genügender Schneelage werden wir diese Loipe weitgehend in unseren Tourenplan einbeziehen und angesetzte Touren im Oberharz umbestellen.

Hier der Terminkalender:

- 07.01.79: Start vom Torfhaus über Goetheweg, Blockhaus, Hopfensäcke, Dreieckiger Pfahl, Eckersprung, Luisenklippe zurück zum Torfhaus. 8,4 km. 115 m Anstieg und Abfahrt. 10,7 Punkte.
- 14.01.79: Start Parkplatz Stieglitzecke über Ackerstraße zur Hanskühnenburg zurück über Fastweg zum Parkplatz Stieglitzecke. 13,6 km. 190 m Anstieg und Abfahrt. 17,4 Punkte.
- 21.01.79: Start Königskrug über Achtermann, Rotes Bruch, Dreieckiger Pfahl, Eckersprung, Luisenklippe, Torfhaus (Rast in der Skihütte Oker), Märchenweg, Oderteichzufluß, Oderbrück, Kaiserweg, Königskrug. 18 km. 350 m Anstieg und Abfahrt. 25 Punkte.
- 28.01.79: Hochmoortourenlauf vom SK Hildesheim in Oderbrück
- 04.02.79: Start Königskrug über Rauschebachtal, Oderteichsperrmauer, Oderteichzufluß, Märchenweg, Sonnenkappe, Hedwigsblick, Wolfswarte, Skikreuz, Heidelbeeschneise, Sonnenberger Wegehaus, Oderteich, Königskrug. 21 km. 370 m Anstieg und Abfahrt. 28,4 Punkte.
- 11.02.79: Start Torfhaus über Goetheweg, Brockenfeld, Dreieckiger Pfahl, Wurmberg, Bärenbrücke, Moosbrücke, Königskrug, Kaiserweg, Oderbrück, Ehrenfriedhof, Sandweg, Torfhaus. 21,1 km. 450 m Anstieg und Abfahrt. 30,1 Punkte.
- 04.03.79: Start Parkplatz Rehberger-Grabenhaus (Straße zwischen St. Andreasberg - Sonnenberg) über Sonnenbergergraben, Sonnenberger Wegehaus zurück über Rehberger Planweg, Hohe Klippe, Wolfsschneise, Parkplatz. 13 km. 190 m Anstieg und Abfahrt. 16,8 Punkte.
- 11.03.79: Start Torfhaus über Märchenweg, Sonnenkappe, Skikreuz, Stieglitzecke, Ackerstraße, Hanskühnenburg, Fastweg, Skikreuz, Wolfswarte, Torfhaus. 29 km. 500 m Anstieg und Abfahrt. 39 Punkte.
- 18.03.79: Start Königskrug über Bärenbrücke, Rotes Bruch, Dreieckiger Pfahl, Achtermann zurück Königskrug. 11 km. 270 m Anstieg und Abfahrt. 16,4 Punkte.
- 25.03.79: Start Torfhaus, Märchenweg, Sonnenkappe, Skikreuz, Wolfswarte, Skikreuz, Heidelbeerschneise, Flutgraben, Hedwigsblick, Parkplatz Torfhaus. 12 km. 225 m Anstieg und Abfahrt. 16,5 Punkte.

Abfahrt zu den einzelnen Touren um 9 Uhr Postplatz auf Selbstfahrerbasis. Mitfahrgelegenheit soweit vorhanden. Ausrüstung: Langlaufski, Schuppenski, Skiwachs, bei größeren Touren Rucksackverpflegung.

Ski Heil
Gerhard Pätzmann

Einladungen

In der Faschingszeit zum Seeräuberball.

Statt einer Faschingsfeier wollen wir in diesem Jahr einen Seeräuberball auf See mitmachen.

Die Fahrt beginnt im reservierten Abteil am 10. Februar 79 14.00 Uhr mit der Deutschen Bundesbahn. Mit Sonderzug einschl. Tanz und Barwagen fahren wir nach Travemünde. Von dort kreuzen wir mit der „Alten Liebe“ auf der Ostsee.

Rückkehr: Sonntag den 11.2.79 gegen 9.00 Uhr.

Der Teilnehmerpreis beträgt DM 44.--

Wir bitten um umgehende Anmeldung bis zum 15.1.79

An den Lauterberger Schwimm-Klub Wiesenbek v.1912 e.V. Postfach 147
3422 Bad Lauterberg/H.
oder abzugeben bei: Edith Breustedt, Postplatz.

Ich nehme am Seeräuberball 10./11.2.79 teil, mit----- Personen.

Bad Lauterberg, den.....

.....
Unterschrift

Name.....Anschrift

Einladung zur Besichtigung der Mülldeponie Asse.

Am 24.2.79 findet wieder eine Besichtigungsfahrt zur Atom-Mülldeponie Asse statt.

Der Unkostenbeitrag beträgt DM 10.--.

Wir bitten um Anmeldung bis 15.1.79 bei Edith Breustedt, Postplatz

An den Lauterberger Schwimm-Klub Wiesenbek v. 1912 e.V
(abzugeben bei Edith Breustedt, Postplatz oder abzusenden an Postfach 147, Bad Lauterberg/H.)

Ich nehme an der Besichtigungsfahrt zur " Asse" teil. Bitte reservieren Sie für mich Plätze.

Bad Lauterberg, den.....

.....
Unterschrift

Name..... Anschrift.....



Beim Kauf im Fachgeschäft allein
wirst wirklich Du zufrieden sein!

WERNER HOLZAPFEL Malermeister
Farben- und Tapetenhaus

3422 Bad Lauterberg im Harz, Scharzfelder Straße 35 a
Ruf 0 55 24 - 33 48

WH

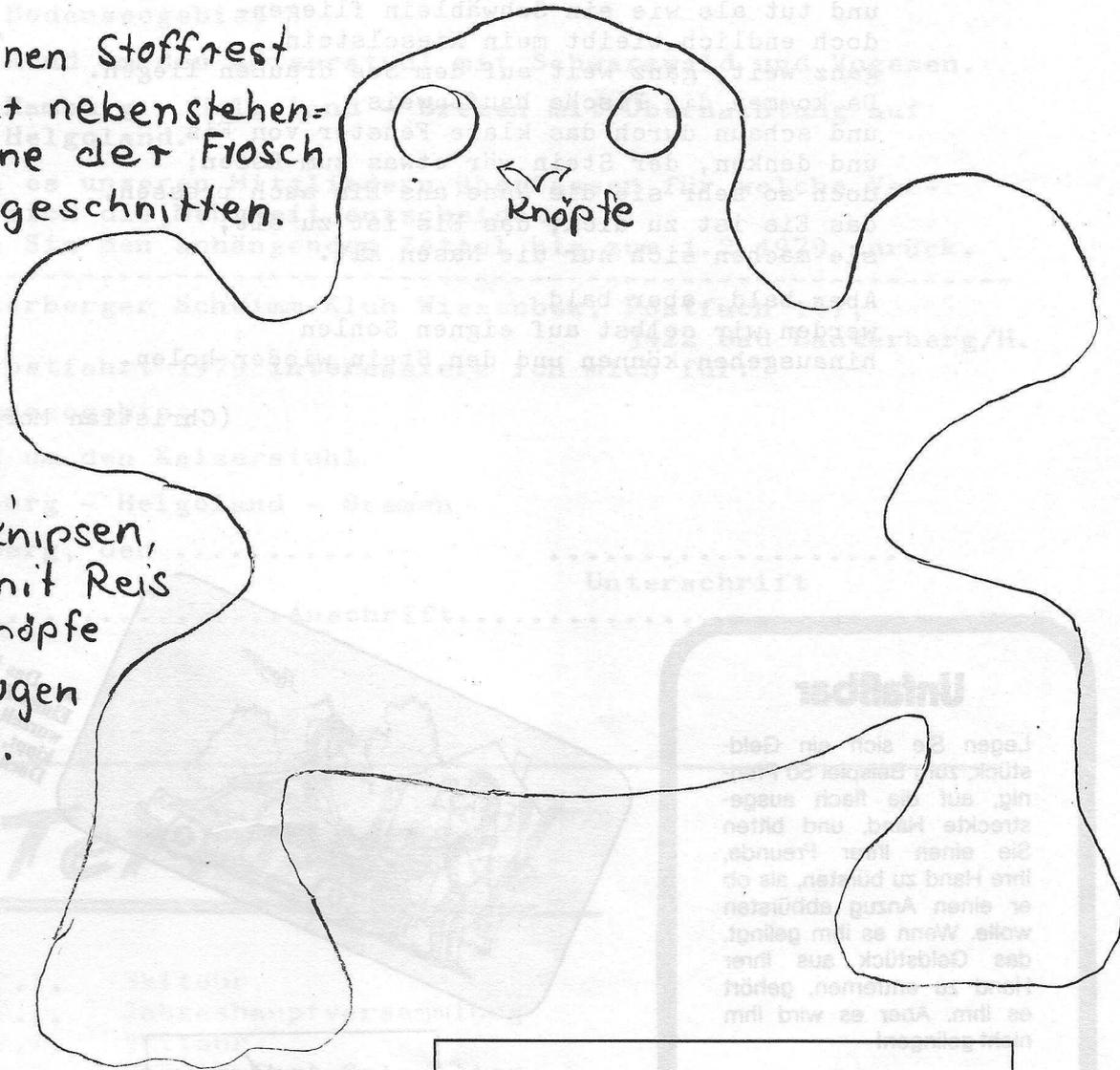
Die Schlumpfseite

(Die Seite der Jugend)

Basteltip für Wocherabende

Aus einem grünen Stoffrest wird mit der nebenstehenden Schablone der Frosch doppelt ausgeschnitten.

Dabei wird 1cm Nahtzugabe beachtet mit Hand- oder Maschine nähen, Rundungen einknipsen, wenden und mit Reis füllen. Zwei Knöpfe werden als Augen darauf genäht.



Wer einen Beitrag zur Schlumpfseite bekommt bei Veröffentlichung 1.-DM abzugeben bei Michael Kleinert Hauptstr. 98

Wer mit wem?

Aus Rußland stammt diese Denkaufgabe: Einst zog ein geplagter Mann mit einem Wolf, einer Ziege und einem Kohlkopf über Land und hatte seine Mühe damit, den Wolf von der Ziege und die Ziege von dem Kohlkopf fernzuhalten. Da kam er an einen tiefen Fluß, über den nirgends eine Brücke führte. Zwar lag ein Boot am Ufer, aber es war so klein, daß der Mann nur mit jeweils einem seiner Begleiter darin Platz hatte. Wie konnte er nun die drei über den Fluß bringen? Nahm er zuerst den Wolf mit, fraß inzwischen die Ziege den Kohlkopf. Nahm er die Ziege als erste mit, war der Kohlkopf sicher, aber wie sollte es weitergehen, da er doch Wolf oder Kohl als zweites bringen mußte?

Wenn es Winter wird

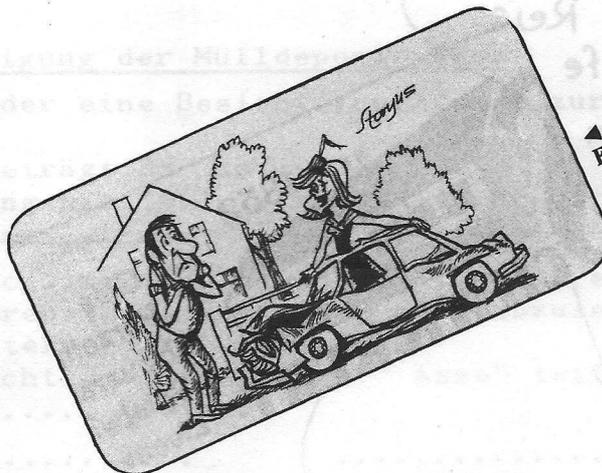
Der See hat eine Haut bekommen,
so daß man fast drauf gehen kann,
und kommt ein großer Fisch geschwommen,
so stößt er mit der Nase an.
Und nimmst du einen Kieselstein
und wirfst ihn drauf, so macht es klirr
und titscher-titscher-titscher-dirr.
Heißer, du lustiger Kieselstein!
Er zwitschert wie ein Vögelein
und tut als wie ein Schwäblein fliegen-
doch endlich bleibt mein Kieselstein
ganz weit, ganz weit auf dem See draußen liegen.
Da kommen die Fische haufenweis
und schau'n durch das klare Fenster von Eis
und denken, der Stein wär'etwas zum Essen;
doch so sehr sie die Nase ans Eis auch pressen,
das Eis ist zu dick, das Eis ist zu alt,
sie machen sich nur die Nasen kät.

Aber bald, aber bald
werden wir selbst auf eignen Sohlen
hinausgehen können und den Stein wieder holen.

(Christian Morgenstern)

Unfaßbar

Legen Sie sich ein Geldstück, zum Beispiel 50 Pfennig, auf die flach ausgestreckte Hand, und bitten Sie einen Ihrer Freunde, Ihre Hand zu bürsten, als ob er einen Anzug abbürsten wolle. Wenn es ihm gelingt, das Geldstück aus Ihrer Hand zu entfernen, gehört es ihm. Aber es wird ihm nicht gelingen!



◀ „Das ist ein Wagen, Theo!
Einen Baum habe ich mit ihm ent-
wurzelt, eine Litfaßsäule umge-
kippt, einen Lastwagen gerammt.
Doch der Wagen läuft und läuft.“



Ernies Frage des Monats

Welche Bank hat
die faulsten Kunden?

Die Schulbank.

● „Na, hat es geklappt, hast du deinen Führerschein bekommen?“ „Nein, ich bin durchgefallen! Ich darf es aber in vierzehn Tagen noch einmal versuchen.“ „Und wenn du wieder den gleichen Prüfer bekommst?“ „Das ist unmöglich! Er muß mindestens vier Wochen im Krankenhaus bleiben.“

Was soll Ziel unserer Herbstfahrt 1979 sein.

Umfrage ????

In der letzten Sitzung des Vergnügungsausschusses wurden drei Vorschläge für die nächste Herbstfahrt erarbeitet. Nachdem wir in diesem Jahr in Prag waren, steht für 1979 zur Debatte:

1. 4 Tage Bodenseegebiet
2. 4 Tage Rund um den Kaiserstuhl mit Schwarzwald und Vogesen.
3. 4 Tage Hamburg - Helgoland - Bremen mit Übernachtung auf Helgoland.

Wir möchten es unseren Mitgliedern überlassen für welche Veranstaltung sich die Mehrheit entscheidet. Bitte geben Sie den anhängenden Zettel bis zum 1.2.1979 zurück.

An den Lauterberger Schwimm-Klub Wiesenbek, Postfach 147,
3422 Bad Lauterberg/H.

Für die Herbstfahrt 1979 interessiere ich mich für:

- Bodenseegebiet
- Rund um den Kaiserstuhl
- Hamburg - Helgoland - Bremen

Bad Lauterberg, den

.....
Unterschrift

Name.....Anschrift.....

Termine!

- 7.1. Skitour
- 8.1. Jahreshauptversammlung
- 14.1. Skitour
- 14.1. Schwimmfest Salzgitter
- 20/21.1. Bezirksmeisterschaft lange Strecke
- 21.1. Skitour
- 26.1. Seniorenschwimmfest Hann. Münden
- 27.1. Theaterfahrt (Kleines Hofkonzert)
- 28.1. Hochmoortourenlauf

- 3.2. Kinderfasching
- 4.2. Einladungsschwimmfest d. LSKW
- 4.2. Skitour
- 9.2. Jahreshauptversammlung
- 10.2. Seeräuberball-Travemünde
- 11.2. Skitour
- 24.2. Besichtig. d. Mülldeponie Asse

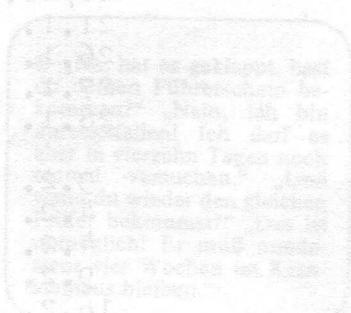
- 4.3. Skitour
- 11.3. Skitour
- 18.3. Seniorenschwimmfest Waspo o8
- 18.3. Skitour
- 23.3. Skat u. Knobelabend
- 25.3. Skitour

Die besten Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch unseren Klubkameradinnen und Klubkameraden, die in diesem Vierteljahr Geburtstag haben. (Unter dieser Rubrik werden nur die Jubilare genannt, die in diesem Jahr eine runde Zahl von Jahren vollenden).

Dr. Reinhold Zietz (04.01.); Siegrid Künemund(06.01.);
Dr. Christa Freund (09.01.); Heinz Soltendick(10.01.);
Susanne Schreier(12.01.); Züdiger Koch (17.01.); Petra
Voigt (18.01.); Andreas Hickmann (26.01.); Klaus Heit-
müller (28.01.); Dagmar Deppe (29.01.); Monika Gattermann
(17.02.); Siegfried Vogt (22.02.); Volker Buss (24.02.);
Martina Lutz (25.02.); Christiane Dietrich 02.03.); Petra
Tölle (12.03.); Hans Dieter Heß (20.03.); Axel Roos (22.03.);
Oswald Opp (23.03.); Wolfgang Picht (26.03.)

Ab Januar wieder Sport in der
Turnhalle für die Jugend



LSKW im Bild



Bilder von der Jugendfahrt nach Fehmarn



in der Jugendherberge



auf dem
Bauernhof



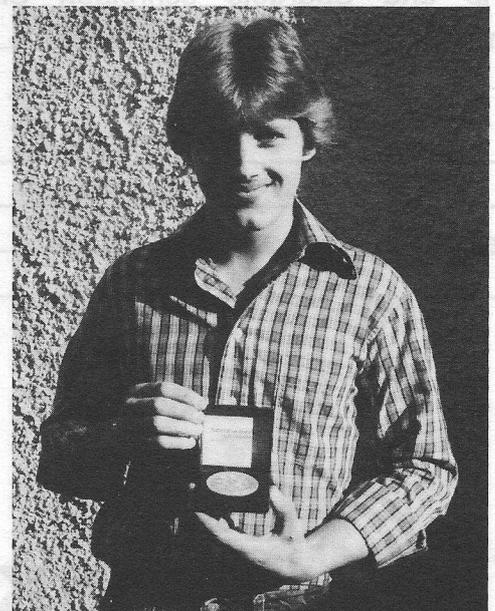
Überfahrt nach
Dänemark



Vereinsmeister 1978

S. Trinks, A. Dader, V. Buss, U. Morich

Nieders. Vizemeister
im Torlauf
M. Teitzel



Gewinnsparen

die schönste Freude, die wir Ihnen als Bank bieten können.

Mit 30 Mark im Vierteljahr sind Sie dabei. Davon sparen Sie 21 Mark, so daß Sie rechtzeitig vor Weihnachten über einen zusätzlichen Sparbetrag von 84 Mark verfügen. Bleiben 9 Mark als Spieleinsatz. Dafür haben Sie die große Chance,

50.000 Mark

zu gewinnen oder einen der über 17.000 Monatsgewinne zu 5.000, 500, 100 oder 10 Mark.



Ist das nicht eine schöne Sache?

Es ist ganz einfach mitzumachen: Sie brauchen nur den Teilnahmechein auszufüllen. Alles weitere erledigen wir. Inzwischen können Sie sich darauf freuen, daß wir Ihnen vielleicht schon bald zum Höchstgewinn oder einem der Monatsgewinne gratulieren.

Machen Sie mit!

Und noch etwas: Sie können sich natürlich auch mit mehreren Losen beteiligen. Damit steigt Ihre Gewinnchance und die Sparsumme zum Jahresende wird auch größer.

GEWINNSPAREN – die schönste Freude, die wir Ihnen als Bank bieten können.

Einverstanden!

Ich mache mit beim Gewinnsparen, und zwar mit Losen.

Den vierteljährlichen Gewinnspär-Beitrag vonDM (30 DM je Los) buchen Sie bitte ab von meinem Konto-Nr. _____

Gewinne und Spargeld schreiben Sie bitte meinem Konto-Nr. _____ gut.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

„Und nun viel Glück!“



VOLKSBANK

